



# Mitteilungsblatt der Sippe Angele

Nr. 33

August 1981

Anschrift der Sippe während der Vorbereitungszeit zum 33. Angeletag:  
Sippe Angele, Kirchstraße 1, 8990 Lindau-Bodolz,  
Telefon 0 83 82/41 01

Konten der Sippe:  
281 991 Kreissparkasse Biberach (D)  
80 500 Schweiz. Kreditanstalt Zürich (CH)

## Herzliche Einladung zum 33. Angeletag am 27. September 1981 im Hotel „Wilder Mann“ in Meersburg

Liebe Sippenbasen, liebe Sippenvettern,

der diesjährige, nunmehr schon 33. Sippentag steht unter einem ganz besonderen Ereignis, das wir an einem der schönsten Orte des Bodenseeufer begehnen wollen. Auch wenn große Feiern und Festlichkeiten dem Wesen unseres lieben Sippenvaters widersprechen, wollen wir doch den diesjährigen Angeletag als Geburtstagsfeier für unseren werten Sippenvater gestalten. Am 9. August hatte er das hohe und gewiß wohlverdiente Alter von 90 Jahren erreicht und diesen großen Tag im Kreis seiner Familienangehörigen feiern dürfen. Aus diesem Anlaß wünscht ihm die Sippe zum neuen Jahrzehnt seines Lebens alles Gute und Gottes Segen weiterhin. Wir, die Sippe, hoffen, daß ihm noch viele weitere Jahre für seine Familie, aber auch für die Sippe, die ja auch seine Großfamilie ist, geschenkt sein mögen.

Für uns, die Großfamilie Angele, dürfte es ganz selbstverständlich sein, unserem Sippenvater für all das, was er für die Sippe und somit für uns getan hat, zu danken. Danken wollen wir ihm auch dafür, daß er trotz seines hohen Alters und seines dadurch bedingten Gesundheitszustandes noch den Mittelpunkt unserer Sippe darstellt, ja nicht nur das, sondern sie vor dem Verfall bewahrt. Sind wir doch ehrlich: Wer würde die Sippe zusammenhalten?

Zeigen wir dem Sippenvater die wohlverdiente Dankbarkeit durch unseren regen Besuch am 33. Angeletag. Nützen wir die Chance, ihm unseren Dank und unsere guten Wünsche auf seinem weiteren Lebensweg persönlich auszudrücken. Wir wollen dem Sippenvater zeigen, daß seine jahrzehntelangen Bemühen um das Bestehen der Sippe nicht fruchtlos blieben, sondern einen durchschlagenden Erfolg zeitigen. Zeigen wir dem Sippenvater, daß unsere Großfamilie eine Gemeinschaft ist, die zusammenhält, wie eine Familie den Zusammenhalt pflegt. Machen wir also den 33. Angeletag zu einem echten Familienfest und feiern wir den Geburtstag des Sippenvaters, wie es des Sippenvaters und der Sippe würdig ist.

Wüßten wir ein schöneres Geschenk für unseren Sippenvater?

Bis zum 33. Angeletag in Meersburg herzliche Grüße und alles Gute

Der Sippenrat

i. A. Engelbert Angele,  
Lindau-Bodolz

### **Zum 33. Angeletag in Meersburg**

Wenn Sie die folgenden Hinweise beachten, machen Sie sich die Anreise gewiß leichter: Das Hotel „Wilder Mann“, ein gepflegtes Haus, befindet sich unmittelbar am See neben dem Fährhafen. Parkplätze für Autos befinden sich gegenüber den Warteplätzen der Fähre. Sippenangehörige, die mit der Bahn anreisen, nehmen den Zug bis Friedrichshafen, ab dort den Bahnbus, der auf Platz 3 vor dem Stadtbahnhof abfährt. FN ab: 8.10, 9.10, 10.10, 11.10 Uhr. Sicher ist es auch möglich, daß Sippenangehörige aus dem gleichen Ort gegenseitig Mitfahrgelegenheit bieten. Dazu genügt meist eine telefonische oder mündliche Anfrage.

Ein gemeinsames Essen kann im Hotel „Wilder Mann“ nicht angeboten werden, dazu müßte die genaue Teilnehmerzahl eine Woche zuvor gemeldet werden. Da die verbindliche Voranmeldung bisher nie geklappt hat, wird dieses Jahr darauf verzichtet. Es muß allerdings erwähnt werden, daß Essen à la carte naturgemäß teurer sind als gemeinsame Menüs (größerer Arbeitsaufwand).

Für diejenigen, die bereits am Samstag vor dem Sippentag eintreffen, ist wieder ein gemütliches Beisammensein geplant. Sie werden gebeten, die genannte Telefonnummer anzuzwählen, damit irgendwo ein Tisch reserviert werden kann. Bitte aber nicht erst am Vorabend die erfolgte Ankunft mitteilen, da sich unter solchen Umständen kein Tisch mehr reservieren läßt.

Sollte der Wunsch bestehen, nach der Mainau-Fahrt oder (bei ungünstigem Wetter) nach der Schloßbesichtigung noch etwas beisammensitzen, werden wir uns in einem Weinlokal in Meersburg, dessen Anschrift am Sippentag noch bekanntgegeben wird, einfinden, um den Tag noch ausklingen zu lassen. Augenblicklich kann das noch nicht entschieden werden, da ja bekanntlich erst die Nachfrage auf dieses Angebot vorliegen muß.

### **Programm des 33. Angeletages**

Ort: Meersburg, Hotel „Wilder Mann“, am Seeufer

Leitung: Vetter Artur Angele, Verwaltungsoberamtsrat, Biberach/Riß

- 9.00 Uhr    Evangelischer Gottesdienst
- 9.30 Uhr    Katholischer Gottesdienst in der Oberstadt
- 11.00 Uhr    Eröffnung des Sippentags durch den Sippenvater, Sippenlied, Totengedenken  
Zum besonderen Anlaß spricht Vetter Dr. Josef, Laupheim  
Laudatio: Vetter Engelbert, Lindau  
Doppelquartett Ravensburg  
Meersburg einst und heute: Vetter Josef, Ravensburg  
Doppelquartett  
Aus der Sippenarbeit: Vetter Heribert, Torkenweiler/Ravensburg  
Kassenbericht: Vetter Josef, Biberach  
Überreichung des Sippenbuchs: Vetter Dr. Karl-Heinz, Überlingen  
Anträge, Anfragen, Hinweise zum Ausfüllen der Ahnentafeln und Wappenschilder, die angeboten werden.  
Tellersammlung
- 12.30 Uhr    Essen
- ca. 13.30 bis
- 17.00 Uhr    Fahrt zur Mainau, bei schlechtem Wetter stattdessen Besichtigung des alten Schlosses.

Danach (je nach Nachfrage) gemütliches Beisammensein.

### **Noch eine Bitte:**

Auch in diesem Jahr müssen wir wieder um eine freundliche Spende zur Deckung der Unkosten des Sippenblattes bitten. Sie haben gewiß schon bemerkt, daß in den letzten Jahren die Bezugsgebühren für Tageszeitungen und Zeitungen übermäßig gestiegen sind: Die Portogebühren wurden und werden weiter angehoben, die Kosten für Papier und die Drucklegung gingen ebenfalls in die Höhe. Unser Sippenblatt wird von dieser Inflation besonders hart getroffen.

## Gedanken zum Angeletag 1981

Der heutige Angeletag, unser Familientag, gibt uns Anlaß, auf das Sippenjahr 1980 zurückzublicken.

Sicher hat das vergangene Jahr nicht für jeden das gebracht, was er erhofft hat. Vermutlich hat sich auch mancher von uns mit Sorgen, Problemen, Ereignissen, Schicksalsschlägen abfinden müssen.

Leider kann die Sippe zur Milderung der Probleme und Sorgen aktiv kaum beitragen, wie früher, zur Zeit der Großfamilien, dies möglich war. Allein die Anteilnahme der Sippenangehörigen, wie sie an den Sippentagen zum Ausdruck kommt, hilft Probleme leichter zu ertragen. Beispielgebend sind dabei unser Sippenvater und seine Frau, wie ich es dankbar empfunden habe. Wenn wir bedenken, daß unsere Vorfahren trotz widriger Umstände das Leben gemeistert haben, müssen wir dankbar sein für die Eigenschaften, die wir von ihnen geerbt haben und die uns als Wegweiser in vielen Situationen des Lebens dienen. Ihre Charakterzüge: Das Festhalten am Boden, die Strebsamkeit und Fleiß, der Gottesglaube können zur Lösung unserer Probleme noch heute beitragen, wenn wir uns auf diese Eigenschaften rückbesinnen. Das ist ja eines der Ziele unserer Sippenarbeit, durch Wahrung des Andenkens unserer Vorfahren aus ihrer Art zu lernen und soweit möglich, einander zu helfen. Diesem Ziel im neuen Sippenjahr näher zu kommen, sei unsere Aufgabe. Den Rahmen dazu gibt uns das Vermächtnis unseres ersten Sippenvaters, an das wir uns streng halten wollen. Jede Gemeinschaft, ob weltlich oder kirchlich, bedarf eines Rahmens, der sie zusammenhält, sie an die Spielregeln erinnert. Die Initiativen des einzelnen können sich in diesem Rahmen unbeschränkt entwickeln, um zur Belebung dieser Gemeinschaft beizutragen.

Für den Sippentag 1981 sind einige bedeutende Gedenktage zu berücksichtigen: Am 23. März jährt sich der 105. Geburtstag unseres ersten Sippenvaters. Besonders dankbar und festlich wollen wir den 90. Geburtstag unseres Sippenvaters Fritz begehen, den wir hoffentlich bei guter Gesundheit wiedersehen werden.

Wie schon im letzten Sippenblatt mitgeteilt, sollte sich jede Familie um die Anfertigung einer Ahnentafel bemühen. Die Mühe, die dafür erforderlichen Dokumente (Geburtenschein, Heiratsurkunde, Totenschein) aller Angehörigen zu besorgen, lohnt sich, haben wir doch somit den roten Faden für das „Gespräch mit den Ahnen“.

Sippenältester Dr. Josef Angele, Laupheim

## Umzug – was nun?

Die meisten von uns kennen die Mühen eines Umzugs. Ist man endlich in seinen neuen vier Wänden und hat sich so leidlich wieder eingerichtet, geht die Ummelderei los: Einwohneramt, Finanzamt, Post, Telefon, Stadtwerke, Stromlieferant. Die Liste der Ummeldeempfänger nimmt kein Ende. Erhält man dann nach Monaten einen noch an die alte Adresse zugeschickten Brief (meist in Form einer noch offenen Rechnung), erfährt man von neuem, daß ein Umzug durch ein Gestrüpp von Dornen führt. Und wer denkt nun noch daran, der Sippe den Umzug mitzuteilen? Ich auch nicht!

Dennoch bedarf es nur ganz geringer Mühe, **der Sippe den Wohnungswechsel** mitzuteilen: Schreiben Sie doch mal einen netten Gruß an den Sippenvater, vielleicht zu Weihnachten oder Ostern. Der Sippenvater beantwortet jedes Schreiben mit Dank und Freude. Zu besonderen Anlässen, die Sie ihm mitteilen, gratuliert er. Wer täte das noch in diesem hohen Alter? Nicht nur das, Sie erhalten den Kontakt zum Sippenvater aufrecht, und die Sippe erfährt Ihren Wohnungswechsel. Zugleich ersparen Sie der Sippe Geld und doppelten Aufwand, die Irrläufer völlig unnötigerweise mit sich bringen.

## Anschrift der Sippe

Nach wie vor gilt die Adresse des Sippenvaters. Damit aber der Sippenvater von Vorbereitungsarbeiten zum Sippentag verschont bleibt und sich vor allem nicht mit den oben erwähnten Irrläufern, die an den Absender zurückgehen, abplagen muß, gilt die auf dem Sippenblatt ausgedruckte vorläufige Anschrift. Es wird gebeten, persönliche Schreiben an den Sippenvater zu richten, Anfragen, die sich auf den Sippentag beziehen, stattdessen an die ausgedruckte Anschrift zu adressieren.

Spenden Sie bitte bargeldlos auf das Konto. Sollten Sie jedoch eine Spende im Briefumschlag bevorzugen, richten Sie den Brief bitte unmittelbar an den Sippenvater. Machen Sie aber doch bitte, wenn irgend möglich, von den Überweisungsvordrucken Gebrauch.

# Sippenchronik

## Die Sippe gratuliert herzlich zum diamantenen Ehejubiläum:

Sippenvater Fritz Angele und Emilie geb. Dollinger, Biberach/Riß, 22.5

## Zum Fest der silbernen Hochzeit gratuliert die Sippe den Ehepaaren:

Karl Angele und Cäcilia geb. Rudhart, Kanada, 4.1.; Ernst Tognoni und Margrith geb. Angele, Landquart, 11.1.; Anton Angele und Martina geb. Greissel, Unterbalzheim, 30.1.; Karl Angele und Christl geb. Stein, Ulm, 7.4.; Ernst Angele und Herta geb. ?, Weingarten, 5.5.; Christian Angele und Josefine geb. Gsell, Friedrichshafen, 26.5.; Adolf und Ursula Hirsch geb. Angele, Biberach/Riß, 1.7.; Hans Angele und Emma geb. Göltz, Röhrwangen, 21.7.; Josef Angele und Martha geb. Täubert, Laupheim, 29.9.; Rudolf und Gisela Kober geb. Horrer-Angele, Reutlingen, 27.10.; Wilfried und Ruth Angele, Isny, 19.11.; Stefan Mang und Monika geb. Angele, Diedratried, 1.12.; Gerhard Thomann, Studiendirektor und Erna geb. Angele, Biberach, 27.12.;

Wir wünschen den Jubelpaaren Gottes Segen und Geleit und noch viele schöne, gesunde gemeinsame Jahre.

## Die Sippe gratuliert den Neuvermählten:

Renata Angele, München mit H. Hintermair, München 15.4.80; Gerhard Angele, Biberach/Riß mit Manuela Reichel, Hertwangen, 19.7.80; Irma Angele, Reinstetten mit Bernhard Wespel, Erlenmoos, 20.7.80; Rita Angele, Mittelbuch, Lettenmannshof mit Hans Keller, Zillishausen, 9.8.80; Maria Angele, Mittelbuch, Lettenmannshof mit Helmut Schmid, Oggelshausen, 20.4.81; Bernhard Angele, Berlin mit Pepita aus Katalonien, 25.5.81; Agnes Angele, Ellwangen mit Bruno Walter, Tristolz, 4.7.81.

## Die Sippe gratuliert den Eltern von:

Karin Doris, Eltern Ludwig und Ursula Sambeth-Angele, Pforzheim, 23.10.80; Alexandra, Eltern Karl und Jutta Krauss-Angele, Erbach bei Ulm, 14.9.80; Jakobus, Eltern Drs. med. Winfried und Eva Angele, Würzburg, 1.6.81.

## Die Sippe betrauert den Tod von:

Matthias Weißenhorner, Dietenheim, † 17.9.1976; Karl Angele, Tettngang, † 28.3.80, 95 Jahre; Maria Anna Fakler-Angele, Rot a. d. Rot, † 5.8.80, 80 Jahre; Maria Angele-Hiller, Mittelbuch-Lettenmannshof, † 22.8.80, 87 Jahre; Maria Bögel-Angele, Biberach/Riß, 18.10.80, 83 Jahre; Anton Angele, Talmühle, Meßkirch, † 19.10.80, 71 Jahre; Anton Angele, Leutkirch, † 24.10.80, 84 Jahre; Erwin Angele, Unteressendorf, † 15.11.80, 50 Jahre; Sigrid Angele-Ramm, Kleinmachnow, † 24.11.80, 53 Jahre; Agathe Weißenhorner, Dietenheim, † 25.11.80; Ernst Vogt, Villingen, † 25.11.80, 84 Jahre; Karl Mader, Biberach/Riß, † 25.12.80, 69 Jahre; Alfons Angele, Ummendorf, † 31.12.80, 60 Jahre; Maria Reichart-Angele, Ulm, † 4.1.81, 51 Jahre; Verena Angele, Kreuzmühle, † 2.4.81; Rupert Angele, Gächlingen/Schweiz, † 11.4.81, 80 Jahre; Rosa Vogt, Villingen, † 10.5.81, 84 Jahre; Walburga Angele, Reinstetten, † 30.5.81, 27 Jahre.

## Die Sippe gratuliert den Altersjubilaren zum:

### 99. Lebensjahr:

Luise Knecht-Angele, Friedrichshafen, 6. 9.

### 95. Lebensjahr:

Luise Ringer, Bernhausen

### 94. Lebensjahr:

Therese Denzel-Angele, Öpfingen, 2. 5.

### 93. Lebensjahr:

Zenta Angele, Ulm, 20. 1.

### 92. Lebensjahr:

Karl Angele, Warmbronn, 26. 3.  
Barbara Westenrieder-Angele, Herrlshöfen, 2. 4.

### 90. Lebensjahr:

Karl Angele, Affalterbach, 22. 1.  
Maria Gruber-Angele, Isny, 3. 5.  
Sippenvater Fritz Angele, Biberach an der Riß, 9. 8.

### 89. Lebensjahr:

Theresia Angele, Ringschnait, 30. 7.

### 88. Lebensjahr:

Otto Angele, Söcking, 21. 4.

### 87. Lebensjahr:

Käthe Geiger-Angele, Oberurbach, 4. 12.  
Johannes Baur, Ehingen, 13. 10.

### 86. Lebensjahr:

Hans Angele, Walpertshofen, 7. 4.  
Konrad Vögel, Oberreitnau, 30. 9.

### 85. Lebensjahr:

Toni Angelé, Berlin-Mariendorf, 5. 2.  
August Angele, Ravensburg, 9. 3.  
Maria Angele, Hochstetterhof, 23. 4.  
Vroni Maier, Weißenau, 18. 8.

### 84. Lebensjahr:

Anton Angele, Dietenheim, 2. 4.  
Betty Angele, Augsburg, 4. 5.  
Therese Seiberl-Angele, Wien, 3. 6.  
Emilie Angele, Biberach an der Riß, 6. 6.  
Anna Angele, Ravensburg, 27. 7.  
Fanny Angele, St. Gallen, 11. 8.  
Maria Kunz-Angele, Biberach an der Riß, 7. 9.  
Luise Weiß-Angele, Ulm/Donau, 16. 11.  
Elisabeth Angele, Kleinglattbach, 18. 12.

### 83. Lebensjahr:

Josefine Angele, Baienfurt, 16. 1.  
Maria Löffelhardt-Angele, Ellwangen/Jagst, 15. 2.  
Theo Klemm, Stuttgart, 10. 4.  
Hilde Angele, Hundsville, USA, 14. 5.  
Johannes Angele, Oberstaufen, 25. 9.  
Karl Angele, München, 25. 9.  
Paula Selg, Bad Buchau, 9. 11.  
H. H. Pfarrer Max Schuster, Emmershofen, 27. 12.

### 82. Lebensjahr:

Anni Angele-Gah, Kellmünz, 9. 10.  
Max Angele, München, 7. 11.  
Klara Angele-Aising, Redenfeldern, 3. 2.  
Frida Angele-Weihbrecht, Stuttgart, 17. 4.  
Soeur Hedwig Rosa Angele, Zürich, 17. 12.

#### 81. Lebensjahr:

Franz Angele, Diepoldshofen  
Kreszentia Angele, Spindelwag, 16. 4.  
Josef Angele, Hürloch, 3. 5.  
Maria Erb-Angele, Ravensburg, 7. 5.  
Elisabeth Angele, Ravensburg, 24. 8.  
Kreszenz Enderle-Angele, Ehingen, 25. 9.  
Kreszentia Angele, Reinstetten, 2. 10.  
Josefine Kimmerle-Angele,  
Tettngang-Neukrumbach, 28. 10.  
Elise Angele, Birkenhard, 26. 12.

#### 80. Lebensjahr:

Anton Schmid, Unteressendorf, 5. 1.  
Josef Angele, Tailfingen, 26. 1.  
Elisabeth Kempf-Angele, Erlenbach, 25. 2.  
Soeur Marana Angele, Milwaukee, 2. 3.  
Anna Mayerhofer-Angele, Bad Waldsee, 31. 3.  
Centa Angele, Kleinkellmünz, 4. 4.  
Juliane Schmucker-Hübner, Mannheim, 8. 5.  
Josefine Angele, Dietenheim, 20. 5.  
Maria Angele, Ravensburg, 21. 5.  
Josef und Maria Schmidberger-Angele,  
Mühlberg, 11. 6. und 18. 12.  
Friedrich Schäfer, Erbach/Odw., 8. 2.  
Heinrich Angele, Männedorf, 29. 7.  
Hilde Wurm, Leutkirch, 1. 8.  
Luise Fricker-Angele, Tettngang, 2. 9.  
Frieda Angele, München, 20. 9.  
Herbert Schmidt, Berlin, 20. 11.  
Franz Fluhr, Ravensburg, 17. 12.  
Josefine Angele, Biberach, 21. 12.

#### 79. Lebensjahr:

Theresia Angele, Saulgau, 9. 2.  
Amalie Schuster, Vöhringen, 22. 2.  
Hildegard Angele, Stuttgart-Degerloch, 15. 2.  
Hermann Schlenkirch, Neu-Ulm, 24. 3.  
Martha Angele, St. Gallen, 20. 4.  
Wilhelm Angele, Baniswald, 7. 6.  
Rudolf Westermayer, Memmingen, 30. 6.  
Fritz Schaueremann, Erbach/Odw., 6. 7.  
Max Angele-Jenny, Arbon, 17. 7.  
Karl Angele, Erbach/Odw., 21. 12.

#### 78. Lebensjahr:

Betty Angele, Aitshausen, 2. 1.  
August Angele, Biberach-Rißegg, 9. 1.  
Mathilde Angele, Memmingen, 12. 1.  
Grete Egner-Hübner, Erbach/Odw., 8. 2.  
Alois Angele, Hauerz, 15. 2.  
Emma Angele, Biel, 2. 3.  
Anna Angele, Memmingen, 4. 3.  
Alfred Persch, Apolda, Thüringen, 22. 3.  
Luise Öhri-Angele, Zug/CH, 13. 5.  
Maria Malmshaimer-Angele, Pforzheim, 9. 8.  
Erwin Schmidt, Berlin, 24. 8.  
Klara Rieder-Angele, Eglosheim, 30. 8.  
Bischof Dr. Carl Joseph Leiprecht, Leutkirch, 11. 9.  
Marie Angele-Jenny, Arbon, 30. 9.  
Minna Angele, Biberach, 2. 10.  
Stefan und Maria Angele, Ummendorf, 5. 10 und 15. 8.  
Rosa Merk, Aitrach-Rank, 11. 10.  
Emma Bachmann-Angele, Stäfa, 10. 11.  
Anton Angele, Ruderatshofen, 14. 11.  
Josef und Crescentia Angele,  
Hohenmorgen, 2. 12. und 15. 11.  
Maria, Angele, Munderkingen, 30. 12.

#### 77. Lebensjahr:

Christian Angele, Friedrichshafen, 7. 1.  
Anna Angele, Isny, 12. 1.  
Otto Angele, Seibranz, 21. 1.  
Maria Bauer-Wurm, Ehingen/Donau, 13. 2.  
Eberhard Angele, Baniswald, 18. 3.  
Luise Angele, Stuttgart, 3. 4.  
Josef Angele, Reinstetten, 26. 5.  
Ella Angele, Isny, 12. 6.  
Georg Angele, Biberach an der Riß, 26. 6.  
Hermann, Lenz, Schorndorf, 2. 7.  
Georg und Maria Angele, Moosheim, 3. 8. und 14. 10.  
Georg Angele, Saulgau, 3. 8.  
Hans Ulrich Wielandt, Gemmingen, 16. 8.  
Emma Härle, Königseggwald, 18. 10.  
Anna Huber-Angele, Zürich, 2. 11.  
Kreszentia Frisch-Dürr, Mittelbuch, 2. 11.  
Otto Angele, Neu-Wiesenreben, 29. 12.

#### 76. Lebensjahr:

Alfons Jöchle, Ulm/Donau, 20. 1.  
Wilhelm Angele, Huntsville, 8. 2.  
August Angele, Ochsenhausen, 31. 3.  
Julius Angele, Aichstetten, 12. 4.  
Ernst Kießling, München, 10. 5.  
Babette Angele, Muttensweiler, 24. 5.  
Irma Charisius-Wielandt, Karlsruhe, 9. 7.  
Georg Braun, Reichenberg, 8. 8.  
Maria Angele, Biberach-Rißegg, 15. 8.  
Bürgermeister i. R. Heinrich Mayer,  
Waldbrunn/Odw., 18. 9.  
Hilde Schatzmann-Angele, Zürich, 9. 10.  
Hans Angele, Hamburg, 20. 9.  
Elisabeth Wachter-Ecker, Ohama, 2. 12.  
Senze Brax-Angele, Ummendorf, 29. 12.  
Fanny Bergmoser-Angele, Laufrach, 3. 9.

#### 75. Lebensjahr:

Lina Schöllhorn, Bad Wurzach, 6. 20. 6.  
Eberhard Angele, Baniswald, 18. 3.  
Florianne Angele, Biberach, 1. 11.  
Justine Biersch-Angele, Eberhardzell, 2. 5.  
Hanna Schaueremann-Hübner, Erbach/Odw. 15. 1.  
Stefan Angele, Ettlilingen, 28. 3.  
Eugen Angele, Friedrichshafen-Schnetzenhausen, 19. 12.  
Prof. Dr. Fritz Wielandt, Karlsruhe, 7. 9.  
Dr. med. Jos. Angele, Sippenältester, Laupheim, 23. 6.  
Maria Wagner-Dürr, Meckenbeuren, 4. 9.  
Ottilie Angele, Mittenwald/Obb., 19. 11.  
Klara Schlenkrich-Angele, Neu-Ulm, 7. 4.  
Maria Angele, Ochsenhausen, 2. 9.  
Josef Maucher, Ochsenhausen, 3. 25. 12.  
Berta Angele, Preisenberg, 26. 6.  
Therese Angele, Schelklingen, 15. 5.  
Klara Steidle, Sigmaringen, 25. 11.  
Karl Angele, Stuttgart, 9. 16. 2.  
Rosel Wurm, Stuttgart, 40. 5. 9.  
Pia Zippel, Tuttlingen, 23. 12.

## Rückblick auf den 32. Angeletag in Eschach

Am letzten Angeletag in Eschach war von vielen Teilnehmern zu erfahren, daß dieses Sippentreffen das Prädikat „erfolgreich“ verdiene. Das haben wir in erster Linie unseren beiden Vettern Josef aus Ravensburg und Heribert aus Torkenweiler zu verdanken, beide Söhne von Bürgermeister Angele aus Eschach, zu dessen 100. Geburtstag der Sippentag dorthin einberufen wurde. Vetter Heribert hat den Sippentag ganz ausgezeichnet vorbereitet und wie in früheren Jahren die Sänger aus Ravensburg verpflichtet, Vetter Josef hat den Sippentag würdig gestaltet, ganz im Sinn seines Vaters.

Bei schönem Wetter fanden wir uns zum Kirchgang ein, auf den die Eröffnung des Sippentags durch den Sippenvater folgte. Vetter Josef kam dann auf den Anlaß unseres Sippentreffens zu sprechen und stellte dabei auch die Gemeinde Eschach als frühere Wirkungsstätte seines Vaters vor. Ebenso wichtig ist es zu erwähnen, daß im anschließenden Kurzvortrag Vetter Josef über die christlichen und sozialen Werte der Groß- und Kleinfamilie sprach, die Keimzelle der Gemeinschaft, die durch nichts zu ersetzen sei. Stünde dem Sippentag mehr Platz zur Verfügung, müßten die Gedanken unseres Vetter Josef hier auf dieser Seite nun erscheinen. Aber nicht nur wir, sondern auch der jetzige Bürgermeister und der Ortspfarrer würdigten unseren Jubilar, dessen wir gedachten. Vor allem in der harten Zeit des Dritten Reiches hat unser Jubilar nicht nur als Beamter, sondern in erster Linie als Mensch vielen Bürgern seiner Gemeinde das Leben erträglicher gemacht und dabei viele Opfer gebracht, ja er wurde zeitweise verfolgt. Dank den beiden Herren, Danke für die Ausführungen.

Für den frühen Nachmittag hatte Vetter Josef eine Besichtigung des sehr sehenswerten gotischen Rathauses in Ravensburg organisiert. Gegen Spätnachmittag kamen dann die Kinder bei einigen Spielchen auf ihre Kosten, und für die Erwachsenen spielte eine kleine Band auf. Es war mal was anderes, nicht nur Rockmusik zu hören. Später gab es noch eine Überraschung besonderer Art. Für nur 1,- DM konnte jeder ein lebendes Spanferkel gewinnen. Man mußte nur sein genaues Gewicht erraten. Das war ein lustiges Raten, während das Ferkel quiekte.

Trotz des vielen Gebotenen wäre der 32. Angeletag nicht so schön verlaufen, hätten wir auf die Anwesenheit unseres Sippenvaters und seiner Frau verzichten müssen. Herzlichen Dank den beiden, denn sie haben aus dem Tag erst unseren Familientag gemacht. Und mancher ließ bei der Verabschiedung vernehmen: „Wie schade, daß es schon vorbei ist.“ Ein kleiner Trost an diese: Auch der 33. Angeletag verspricht sehr schön zu werden.

Engelbert Angele, Lindau

---

## Verklärter Herbst

Gewaltig endet so das Jahr  
Mit goldnem Wein und Frucht der Gärten.  
Rund schweigen Wälder wunderbar  
Und sind des Einsamen Gefährten.

Da sagt der Landmann: Es ist gut.  
Ihr Abendglocken lang und leise  
Gebt noch zum Ende frohen Mut.  
Ein Vogelzug grüßt auf der Reise.

Es ist der Liebe milde Zeit.  
Im Kahn den blauen Fluß hinunter  
Wie schön sich Bild an Bildchen reiht –  
Das geht in Ruh' und Schweigen unter.

Georg Trakl

---